



Supportervereinigung der YCB SSL TEAMS



Lupe 3.2023



Die Bieler (vorne) im direkten Kampf mit den Neuenstädtern.

Bild: Felix King

Yachtclub rettet sich souverän, Sutzer holt Silber, Bieler steigt ab

Die diesjährige Segel-Meisterschaft wurde auf dem Neuenburgersee beendet. Der Yachtclub Bielsee hat noch einmal vorne mitgemischt. Um am Ende reichte es immerhin zum sicheren Ligarhalt.

Beat Montag

Spannung war vor Act IV der Swiss Sailing Super League allemal angelegt. Das Rennen um den Titel war ebenso offen wie um jene Plätze, die für die Champions League infrage kommen. Zudem war nach zwei schwachen Events in Ascona und Brannen und einem fünften Rang in Kreuzlingen auch die Equipe des Yachtclubs Bielsee unter Druck. Vorweg: Einmal mehr Ende gut, alles gut. Zumindest reichte der elfte Schlussrang bei 14 Teilnehmern zum Ligarhalt aus. Wind hatte es wie schon zuvor in Ascona und Kreuzlingen wenig. Nur am Freitag konnte vor Neuchâtel gesegelt werden. In Brannen fanden die Teilnehmer mit viel Thermik die besten Bedingungen vor.

Wie weniger rund, aber immer noch ansprechend. Erneut bei wenig Wind. «Insgesamt hatten wir jetzt 44 Läufe in vier Veranstaltungen. Bei optimalen Verhältnissen ist dies bei einem Act möglich.»

Mit Trackingsystem ins Detail gehen

Eine Analyse hat das Quartett schon nach den beiden entscheidenden Auftritten in Act I und II hinter sich. «Wir haben daraus Lehren gezogen, wollen nun aber noch eine detaillierte Auswertung vornehmen, damit wir wirklich herausfinden können, wo vor allem die Probleme gelegen haben.» Mit dem Endergebnis, dass man schlicht zu viele Fehler gemacht habe nach schlechten kleinen Entscheidungen auf dem Wasser, wollen sich die Bieler Segler nicht zufriedengeben. «Auf unserem Trackingsystem können wir noch mehr Details analysieren und Schlüsse ziehen», so Suri.

Der elfte Rang täuscht nach zwei fünften Plätzen über die effektiven Möglichkeiten. Zudem hilft Suri fest: «Wir sind viel näher an Rangsieben als an den Abstiegsplätzen.» Das belegen die Endpunkte (siehe Box). Zwischen dem siebten und elften Rang mit Cham, Versois, Spiez, Genf und Biel liegen nur sieben Zähler, zum ersten Abstiegsplatz dann ein Punkt.

Drei Equipes hatten noch Meisterschaftschancen. Schließlich setzte sich nicht zum ersten Mal Kreuzlingen punktgleich vor Oberhofen durch (gleich viele erste Laufsiege, ein Platz 2 mehr für die Ostschweizer). Auf dem dritten Rang folgte Bodensee. Danach waren drei Verfolgerteams, Bordsée de Tribord La Neuveville, Stäfa und Enge Zürich, die schliesslich nur drei Punkte auseinander lagen. Die Neuenstädter Zähler dürften auf eine Wild Card für die

Teilnahme an der Champions League hoffen.

Geissbühler holt Silber, Müller steigt ab

Weniger zufrieden, ja sicher enttäuscht war ein Bieler Routinier: Lorenz Müller hat es mit seiner Crew aus Neuenburg nicht geschafft, auf eigenem See den Ligarhalt sicherzustellen. Die Mannschaft, die 2022 noch den sechsten Platz belegt hatte, würde Letzter und muss im nächsten Jahr in der Challenge League einen Anlauf für den Wiederaufstieg in Angriff nehmen.

Wie geht es in Biel weiter? «Wir sind alle motiviert, weiterzumachen», sagt Suri. Er könne aber momentan auch aufgrund der Wettkampfdaten, die teilweise in die Ferien fallen, nicht mit Sicherheit sagen, wie es personell genau aussieht. Noch am Sonntag haben Damian Suri und Florian Geissbühler, notabene mitten im Medizinstudium, miteinander über die Zukunft gesprochen. Die beiden segelten schon früher an den Schweizer Meisterschaften und an der Champions League im Nachwuchs erfolgreich zusammen.

Eine Rückkehr dürfte es aber aus Sicht von Florian Geissbühler nicht geben. «Ich hätte gerne mit Biel gesegelt, doch man fand für mich letzten Herbst keinen Platz und ich schaute mich dann um.» Mit Oberhofen hat er ohne Zweifel ein gutes Los gezogen. «Da sind weitere motivierte Segler dabei (in Neuenburg standen noch Steuerermann Nick Zeltner, Till Seger und Cédric Schenk im Einsatz, die Red.), die ich schon aus der Juniorenzeit kenne.» Die Oberländer hatten eine gute Saison. Am Ende war man gut etwas enttäuscht, Gold verpasst zu haben. «Wir dürfen uns sicher freuen und werden das später auch

feiern. Aber im ersten Moment war es schon hart, punktgleich mit Kreuzlingen auf den zweiten Platz verwiesen zu werden.»

Der Skipper aus Sutz spricht vom grössten persönlichen Erfolg bei den Aktiven. Den Nachwuchstitel unter anderem mit Damian Suri stiftet er ebenfalls hoch ein. Und nun? «Ich denke, dass ich weiterhin mit Oberhofen segeln werde. Es müssen aber noch Gespräche stattfinden. Wir möchten im nächsten Jahr den Titel holen.» Somit könnte man den Siegespokal gleich behalten, denn Kreuzlingen hat entschieden, diesen im zweiten Halbjahr aufgrund der Punktgleichheit den Bernern zu überlassen.

Resultate J70-Meisterschaft

Rangliste Act IV in Neuenburg: 1. Seglervereinigung Kreuzlingen 13 Punkte, 2. Bordsée de Tribord La Neuveville (David Biedermann) 14, 3. Regattaklub Bodensee 15, 4. Regattaklub Oberhofen (Florian Geissbühler) 15, 5. Yachtclub Bielsee (Damian Suri) 15, 6. Segelclub Enge Zürich 19, 7. Segelclub Cham 22, 8. Segelclub Stäfa 24, 9. Société Nautique de Genève 28, 10. Thunersee-Yachtclub 30, 11. Club Nautique de Pully 30, 12. Club Nautique de Versois 30, 13. Cercle de la Voile de Neuchâtel (Lorenz Müller) 37, 14. Yacht-Club Spiez 39.
Schussrangliste: 1. Kreuzlingen 58, 2. Oberhofen 53, 3. Bodensee 67 (alle für die Champions League qualifiziert), 4. Neuenburg 77, 5. Stäfa 78, 6. Enge Zürich 80, 7. Club 91, 8. Versois 93, 9. Spiez 95, 10. Genf 95, 11. Biel 98, 12. Pully 109, 13. Thunersee 118, 14. Neuenburg 118 (die letzten drei Klubs steigen ab). (bmo)

Kommentar von Skip Damian Suri

Wieder mit mehr Selbstvertrauen und noch mehr Motivation starteten wir in die letzte Phase des Jahres. Ende September traten wir dann zum Finale an. Eine Anspannung war spürbar. Der erste Lauf war dann die Erlösung, ein Laufsieg. Es geht also doch! Gesegelt wurde an dem Wochenende auch nur am Freitag, da am Samstag mangelnder Wind eine faire Regatta unmöglich machte. Wir beenden die Saison auf dem 11. Rang von 14 Teams, sind aber am Schluss näher am 7. Rang mit 7 Punkten Rückstand als am Abstiegsplatz, den wir mit 11 Punkten Vorsprung haben. Die Saison wurde für uns gerettet. Das Ziel, die Champions League Qualifikation, wurde nicht erreicht, aber wir bekommen die Chance auf das nächste Jahr! Gelernt haben wir viel. Nun müssen die richtigen Schlüsse für die nächste Saison gezogen werden. Wir freuen uns jedenfalls auf das nächste Jahr!

Wir möchten uns hier bei allen Supportern und dem YCB bedanken für das Vertrauen und die Unterstützung. Das Superleague Team 2023 mit Damian, Mahé, Andi und Yves

Kommentar von Skip Lea Tschudi


Das Revier wäre nicht schlecht gewesen. Es wäre aber vermessen gewesen anzunehmen, dass wir mit einer total neuen Crew und kaum Wasserzeit in einem internationalen hochklassigen Feld, wo Semi-Professionelle Teams angetreten sind eine Chance haben. Unser Ziel war von Anfang an Spass zu haben und Erfahrungen zu sammeln. Die Siegerinnen des Events segeln schon seit über 10 Jahren zusammen und haben auch in der offenen Seglerbundesliga bereits Events gewonnen. Auch viele andere Frauenteams segeln als Frauenteams in der obersten Liga. Hier sind wir in der Schweiz und mit unserem Frauenteam leider noch sehr weit entfernt. Gibt es doch kaum Frauenteams in den obersten zwei Ligen, da dies Startplätze hier meist den Männern vorbehalten sind. Frauen konnten das Niveau der Männer nicht erarbeiten, da die Frauen in der Schweiz in einer separaten Liga segeln.

Vielen Dank für euren Support. Unser Ziel für nächstes Jahr ist, dass wir in einem fixen Team an den Events teilnehmen können. Wenn die Manöver und die Kommunikation funktioniert, ist das die halbe Miete!


Bieler Tagblatt 3.10.2023


Dr. P. Tschäppät
www.zahnarzt-tschäppät.ch


Joran-Biel GmbH
www.joran-biel.ch


Dr. K. Geissbühler
www.chirurgie-lyss.ch


architekturgmbh
hartmann schüpbach gysin | schützenmattweg 10 | 2560 nidau
www.architekturgmbh.ch


Barkenhafen AG
www.barkenhafen.com

Supporter und Private Sponsoren: Hotel Bären Twann AG Marc Aeschlimann, Andreas Appenzeller, Ueli Appenzeller, architekturgmbh Hartmann Schüpbach Gysin, Barkenhafen AG Felix Meyer, Willy Bigler, Werner Christen, Roman Christ, Bauhaus GmbH Jean-Marc Cuanillon, Kurt Frei, Ueli Frei, Dr. med. Karl Geissbühler, Joran-Biel GmbH Sportsegel- und Motorbootsschule, Adrian von Gunten, eTube SA Silvan Hofer, Pierre Kapp, Björn Kielsberg, Joannis Kioutsoukis, Heinz Knoll, Schmid+Pletscher AG René Leupi, Franziska Maser, Stephanie Maser, Philippe Mauron, André Meier, Beat Merz, IDTECH Dr. phil. Lorenz Müller, Manfred Ott, Andreas Rentschler, Prof. Dr. med. Werner Ringli, Gerhard Schläfli, EEXACT Bauleitungen Hans-Jörg Schmid, Paul Schnyder, Martin Schüpbach, Thomas Suri, Andreas Sutter, Dr. med. Thomas Schweri, Thomas Schweizer, Peter Theurer, Hansjörg Tinner, Bruno Tschanz, Dr. med. dent. Peter Tschäppät, Marc von Weissenfluh, Dr. med. Philip Weber, Alberto Zoboli, Ehepartner und Ungenannte.

Supportervereinigung der YCB SSL TEAMS, Seedorstadt 28, CH 2502 Biel, E-Mail: supp.ycbsslteam@gmail.com  @Supportervereinigung